

Antrag der Pädagogischen Hochschule Heidelberg auf Akkreditierung des Studiengangs Frühkindliche und Elementarbildung mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.)

Modul WFFE2: Rhythmus, Töne, Improvisation: Projekte mit Rhythmik und Musik

Studiengang:	Frühkindliche und Elementarbildung		
Abschlussziel:	Bachelor of Arts - B.A.		
Modulanbieter:	Pädagogische Hochschule Heidelberg - Fakultät I: Erziehungs- und Sozialwissenschaftliche Fakultät einschließlich Sonderpädagogik		
Modulbeauftragter:	Prof. Dr. Christoph Khittl und Studiengangleiter (Prof. Dr. Hermann Schöler)		
Titel des Moduls:	Rhythmus, Töne, Improvisation: Projekte mit Rhythmik und Musik (WFFE2)		
	Wahlpflichtbereich WB1		
Stundenumfang, ECTS-Leistungspunkte, Arbeitsaufwand:	4 Semesterwochenstunden, 4 ECTS-Credits, 120 h Arbeitsaufwand, davon 60 h für Lehrveranstaltungen (Präsenz), 60 h für das Selbststudium (Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung)		
	Wahlpflichtmodul im 2. Studiensemester (Sommersemester)		
Lehrveranstaltungen:	Seminar: Musikgeschichten für alle und mit allen Sinnen	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz): 30 h Aufwand für freies Selbststudium: 30 h Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch Lage: Sommersemester Lehrender: RL Holly Holleber (LB)	
	Seminar: Spielraum Musik II: Praxiserprobung, Erfahrungsberichte und Reflexion	Aufwand für Lehrveranstaltungen (Präsenz): 30 h Aufwand für freies Selbststudium: 30 h Unterrichts-/Lehrsprache: Deutsch Lage: Sommersemester Lehrende: Dipl.-Musikther. (FH) Cordula Reiner-Wormit (LB)	
Kompetenzziele:	Fachkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> • Verstehen der Grundlagen von Musik und Rhythmik in pädagogischen und therapeutischen Bezügen • Verständnis für die Bedeutung von Musik für die Kindesentwicklung (Hör-, Sprach- und Kommunikationsentwicklung, Chronobiologie, Emotion) • Beherrschen und Vertiefen von Methoden der musikalisch-rhythmischen Förderung • Beherrschen und Vertiefen von Möglichkeiten, Motivation anzuregen und zu fördern Methodenkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> • Integration und Ritualisierung musisch-rhythmischer Kommunikation in den Alltag • Interaktionaler Umgang mit Musik und Musikmedien, Bewegungsbegleitung • Fähigkeit zur selbstständigen Planung, Gestaltung und Durchführung von musisch-rhythmischer Förderung • Fähigkeit zum Beobachten und Dokumentieren individueller Lernprozesse • Fähigkeit zur Schaffung einer ermutigenden Lernatmosphäre Personale Kompetenz: <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau und Weiterentwicklung von Selbstbewusstsein, insbesondere in Bezug auf Körperausdruck und Singen • Entwicklung eines musisch-stimmlichen Experimentierverhaltens • Fehlerfreundlichkeit als Tugend Sozialkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zum Zuhören, Aufeinanderhören, Kooperieren, Team-Dialog (auch zwischen Erwachsenen und Kindern) 		
Lehrinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Gebundene und freie Improvisationen mit Körper, Stimme und Instrumentarium • Verklänglichungen: Bilder, Texte, Szenen • Musikalische Kommunikations-/Kontaktspiele • Musik im Kontext interkultureller Pädagogik • Komposition - ein schöpferischer Akt für jeden • Musik und Bewegung: inneres und äußeres Bewegtsein • Berührungspunkte von Musiktherapie und Musikpädagogik • Gruppendynamische Ereignisse mit und durch Musik • Führen, geführt werden und führen lassen 		

Antrag der Pädagogischen Hochschule Heidelberg auf Akkreditierung des Studiengangs Frühkindliche und Elementarbildung mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.)

	<ul style="list-style-type: none"> • Entspannungsprozesse mit und durch Musik • Konzentrationstraining im musikalischen Tun • Situationslieder • Musikalische Regelspiele
Lehr- und Lernmethoden:	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar, Studium der relevanten Fachliteratur • Präsentationen, Kurzreferate eigener Fallarbeit • Projektarbeit (wiss. begleitet)
Studien- (SL) und Prüfungsleistungen (PL):	SL: Keine - PL: Praktische Prüfung (30 Minuten) (P30) Leistungspunkte werden nur nach erfolgreicher Erbringung der Prüfungsleistung vergeben.
Unterrichts-/ Lehrsprache:	Deutsch
Vorausgesetzte Kenntnisse:	FFE3: Körper, Klang und Rhythmus - Rhythmik und Musik im Früh- und Elementarbereich
Weiterführende Module:	Keine weiteren Module
Literatur:	<p>Hirler, S. (2006). Musik und Spiel für Kleinkinder. Weinheim: Beltz.</p> <p>Niedecken, D. (2003). Namenlos. Geistig Behinderte verstehen. Weinheim: Beltz.</p> <p>Mohr, A. (2004). Praxis Kinderstimmgebung (Studienbuch Musik). Mainz: Schott.</p> <p>Müller, E. (2006). Das Trommel ErlebnisBuch für Kinder. Klanggeschichten und Rhythmusexperimente. München: Don Bosco.</p> <p>Oerter, R. & Stoffer, H. T. (Hrsg.). (2005). Spezielle Musikpsychologie. Göttingen: Hogrefe.</p> <p>Peter-Führe, S. (2001). Rhythmik für alle Sinne. Ein Weg musisch-ästhetischer Erziehung (Praxisbuch KiTa). Freiburg: Herder.</p> <p>Pousset, R. (2004). Fingerspiele und andere Kinkerlitzchen (Reihe: Mit Kindern Leben). Hamburg: rororo.</p> <p>Plahl, C. & Becker, T. (Hrsg.). (2005). Musiktherapie mit Kindern. Grundlagen, Methoden, Praxisfelder. Bern: Huber.</p> <p>Spitzer, M. (2005). Musik im Kopf. Hören, Musizieren, Verstehen und Erleben im neuronalen Netzwerk. Stuttgart: Schattauer.</p> <p>Die Literatur wird laufend von den Lehrenden überprüft und ggf. ausgetauscht bzw. ergänzt.</p>